FUTURENG

SHAPING THE ENGINEERS OF TOMORROW

PN: 2023-1-RO01-KA220-HED-000155387

UNSERE WEBSITE



NEWSLETTER #3

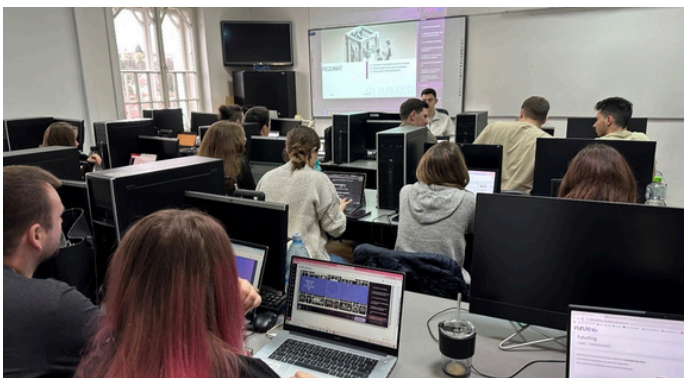
AUGUST, 2025

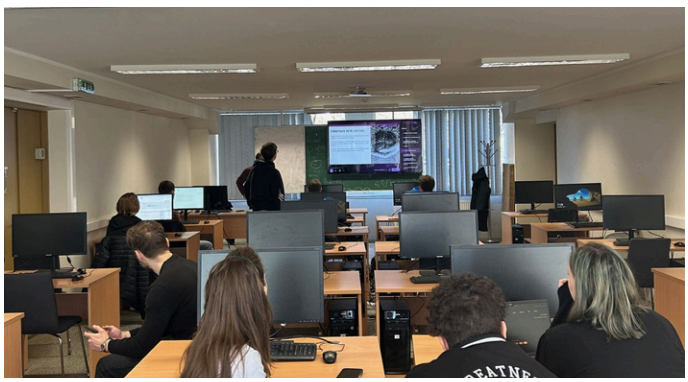
ERFOLGREICHE PILOTTESTS MIT ÜBER 100 STUDIERENDEN

Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass zwischen März und Mai 2025 zwei wichtige Ergebnisse von FuturENG — der Tech Essentials MOOC und das Challenge-Based Learning Toolbox — erfolgreich mit über 100 Studierenden aus den MINT-Bereichen in drei Ländern pilotiert wurden:

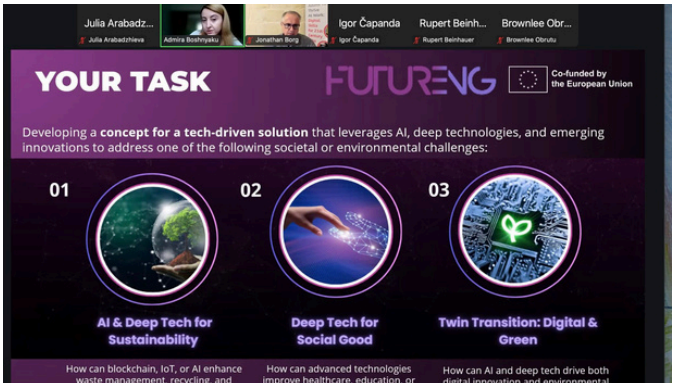
- 34 Studierende von der Universität für Medizin, Pharmazie, Wissenschaft und Technologie „G.E. Palade“ in Târgu Mureș (Rumänien)
- 43 Studierende von der Technischen Universität Kaunas (Litauen)
- 37 Studierende der FH Joanneum University of Applied Sciences (Österreich)

🗣️ Das Feedback der Teilnehmer war überwältigend positiv — viele teilten mit, dass die Materialien ihnen eine völlig andere und fesselnde Art des Lernens boten und sie mit wichtigen Themen bekannt machten, die sie „sonst nicht erkundet hätten“.





UNSERE NACHRICHTEN

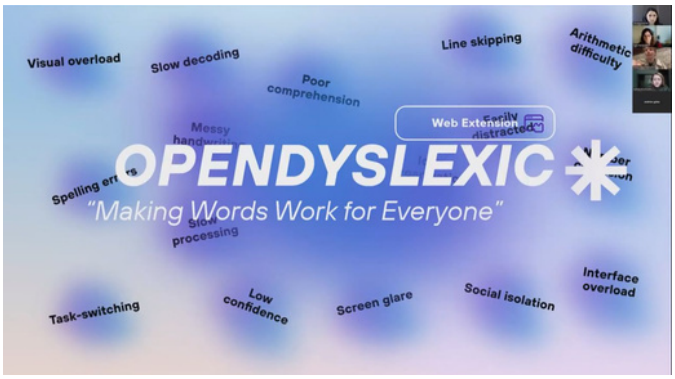


DIE FuturENG HACKATHON: INNOVATION IN AKTION!

Im April 2025 brachte der FuturENG-Hackathon 19 Teams und über 50 Studierende aus Rumänien, Litauen und Österreich zusammen, um sich mit realen Herausforderungen in den Bereichen KI, Deep Tech und der Twin Transition auseinanderzusetzen.

Über zwei Tage hinweg erkundeten die Studierenden Themen wie:

KI & Deep Tech für Nachhaltigkeit
Deep Tech für das Gemeinwohl
Twin Transition



Das Ergebnis? Geniale Ideen und kraftvolle Präsentationen!
🏆 Unsere Gewinnerteams beeindruckten die Jury mit:

- Einer VR-Crash-Simulation zur Verhinderung von Trunkenheitsfahrten (KTU);
- Einer KI-Lösung zur Integration globaler Gesundheitsdaten (UMFST);
- Einer Web-Erweiterung zur Unterstützung von Studierenden mit Dyslexie (FH Joanneum).

Oeiras-Treffen eröffnet nächstes Kapitel für FuturENG



Am 10. Juli versammelte sich das FuturENG-Konsortium bei ISQ in Oeiras, Portugal, zu einem produktiven transnationalen Treffen voller Zusammenarbeit und Zukunftsplanung.

Ein wichtiger Moment war der interaktive Workshop mit den Hackathon-Gewinnern von UMFST, KTU und FH Joanneum, bei dem die Partner wertvolle Einblicke in die Bedürfnisse und Erwartungen der heutigen MINT-Lernenden gewannen.

Das Treffen markierte auch den Start des bevorstehenden Trainingsleitfadens und der Roadmap für Hochschulbildner und behandelte wesentliche Themen wie Qualitätssicherung, Nachhaltigkeit und Verbreitung für die nächste Phase des Projekts.

WO THEORIE AUF PRAXIS TRIFFT ...



FuturENG LTTA Höhepunkte

Vom 7. bis 11. Juli 2025 fanden die FuturENG Learning, Teaching and Training Activities (LTTA) in Oeiras, Portugal, statt und wurden von ISQ ausgerichtet. Teilnehmer waren die Hackathon-gewinnenden Studierenden der Universität für Medizin, Pharmazie, Wissenschaft und Technologie „G.E. Palade“ in Târgu Mureș, der Technischen Universität Kaunas und der FH JOANNEUM – International Management.

Während der fünf dynamischen Tage nahmen die Studierenden an einem praxisorientierten Training teil, das darauf ausgelegt war, ihre technischen, kreativen und überfachlichen Fähigkeiten durch praktisches Lernen und Zusammenarbeit zu fördern.

Eine Woche der Innovation und des Lernens

- **Tag 1**: Begrüßung, Kennenlernspiele und Teambildung geben den Ton für die Woche an.
- **Tage 2 & 3:** Praktische Sitzungen in den High-Tech-Labors von ISQ, einschließlich Messtechnik, Elektrizität, ZfP und Additive Fertigung.
- **Tag 4**: Die Studenten nahmen an einer gemeinsamen Sitzung mit Partnern teil, um Feedback für den bevorstehenden Trainingsleitfaden zu geben, gefolgt von einem gesellschaftlichen Abendessen.
- **Tag 5:** Die Woche endete mit Reflexion, Bewertung und einer Preisverleihung. 🏆



💡 Von Design-Thinking-Workshops über Laborbesuche bis hin zu interaktiven Herausforderungen erhielten die Studierenden praktische Einblicke und stärkten wichtige Fähigkeiten des 21. Jahrhunderts.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.